



MB Quart DSC 480

Dass MB Quart nicht nur gute Lautsprecher und Subwoofer bauen kann, beweisen inzwischen drei Verstärkerlinien für die verschiedensten Ansprüche.

Die Discus-Linie stellt den Einstieg in die MB-Quart-Verstärkerwelt dar. Mit zwei starken Vierkanal-Modellen, einer Stereo-Version und zwei Monoblöcken ist für jeden Anspruch und Einsatzzweck das passende Gerät dabei. Wir haben die kleinere Vierkanal-Endstufe MB Quart DSC 480 (180 Euro) zum Test geladen.

Die schicke Endstufe brachte es bei unseren Labormessungen auf starke 4 x 81 Watt an der 4-Ohm-Last, an 2 Ohm waren es sogar 4 x 117 Watt – das ist wahrlich amtlich. Der Rauschabstand lag dabei mit einem Wert von 101 dB phänomenal hoch.

Leistung satt bei MB Quart

Diese Leistung merkte man der DSC 480 auch ganz klar im Hörtest an: Mit einer hörbar strammeren Gangart als die etwas schwächeren Kollegen im Testfeld legte sie los und donnerte auch schnelle Kicks

und satte Grummel-Bässe erwachsen und kontrolliert aus den Testlautsprechern. Im Hochton spielte sie feiner und detaillierter als andere Preisklassen-Kollegen und diese Leistung sicherte der MB Quart in dieser Wertung neben der Kollegin von ESX den Thron.

Auch die Verarbeitung kann sich sehen lassen: Klassentypische Details wie die einfach kaschierte Platine sind auch hier zu finden, doch dafür ist der Teileträger mit hochwertigen Bauteilen und einem schön aufgebauten Netzteil bestückt, bei dem sogar zwei Trafos zum Einsatz kommen.

Rundum gute Features

Die Ausstattung spielt in etwa auf dem preisklassenbezogen hohen Niveau der Crunch, muss allerdings ohne die Hochpegel-Eingänge auskommen. Stattdessen gibt es einen klassischen Eingang über Cinchbuchsen inklusive des pas-

senden Wahlschalters, mit dem man definiert, ob man die Endstufe mit vier oder zwei Kanälen anfährt. Einen Cinch-Ausgang gibt es ebenfalls, den Anschluss für die optional erhältliche Pegelfernbedienung hat die MB Quart der Crunch-Kollegin voraus.

Die Eingangsempfindlichkeit ist zur Anpassung an die Vorverstärkerspannung des Radios von 0,2 bis 6 Volt regelbar, der Hochpass lässt sich wunderbar weit von für ein Subsonicfilter tauglichen 10 Hz bis zu hohen 1200 Hz setzen. Einen zwischen 30 und 150 Hz zuschaltbaren Lowpass gibt es ebenfalls. Ein besonderes Feature der Aktivweichensektion ist die Dupe-Funktion, mit der man alle Filter-Einstellungen für alle Kanäle gleichschalten kann, um so im Betrieb von zwei gebrückten Kanalpaaren an einem Subwoofer exakt die gleichen Einstellungen für beide Kanalpaare zu haben.



Innen und außen gut: Im Inneren der MB-Quart-Endstufe werkelt ein Doppeltrafo, die übrigen Bauteile auf der einfach kaschierten Platine sind ebenfalls von guter Qualität. Die Ausstattung liegt mit einer Dupe-Funktion, weiten Regelbereichen und einem Cinch-Ausgang auf gutem Niveau.

MB QUART

DSC 480 180 Euro

Vertrieb: Audio Design audiodesign.de
Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau

Top & Flop

- + gute Leistung
- + Dupe-Funktion
- + weite Regelbereiche
- + ordentlicher Aufbau

Besonderheiten/Ausstattung

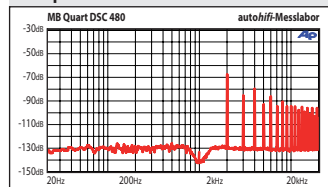
- Hochpass (10–1200 Hz)
- Tiefpass (30–150 Hz)
- Dupe-Funktion
- Bassboost (Kanal 3+4, 0–9 dB bei 50 Hz)
- massive Anschlussklemmen
- Eingangswahlschalter (2-/4-Kanal)
- Cinch-Ausgang

Messergebnisse

Ausgangsleistung (13,8 V, 1% Klirr)	
4 x 81 Watt an 4 Ω (39 A)	
4 x 117 Watt an 2 Ω (65 A)	
2 x 73 Watt an 4 Ω + 1 x 258 Watt gebrückt (52 A)	
Klirrfaktor (P/2 an 4 Ω)	0,22 %
Klirrfaktor (5 W an 4 Ω)	0,22 %

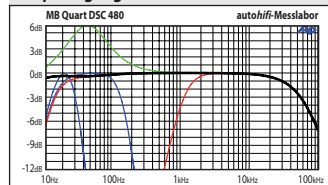
Messdiagramme

Klirrspektrum



Harmonisch abfallende Klirrkomponenten, regelmäßiger Verlauf.

Frequenzgang



Linearer Frequenzgang, genaue Weichen und Bassboost.

Qualität

(max. 50)

Klang (30 von 50)

30

Technik

(Summe, max. 50)

Leistung (15 von 30)

28

Ausstattung (6 von 10)

Verarbeitung (7 von 10)

autohifi TESTURTEIL

Oberklasse

58

Preis/Leistung

★★★★★